

Gesellschaft für Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Köln, 07.07.2000

Betr.: **Formulierungsvorschlag für die Einverständniserklärung zur Tumorgewebe-Asservierung pädiatrischer Tumoren**

Bezug: GPOH-Studien für solide Tumoren und Kompetenznetzwerk
Pädiatrische Onkologie und Hämatologie

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Ethikkommission der Medizinischen Einrichtung der Universität zu Köln hat den nachfolgenden Formulierungsvorschlag geprüft und keine berufsethischen und berufsrechtlichen Bedenken gefunden. Ich bitte Sie deshalb, diesen Passus in die Einverständniserklärung Ihres Studienprotokolls aufzunehmen.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen

Prof. Dr. F. Berthold

„Ich bin damit einverstanden, dass Tumorgewebe meines Kindes zur Erforschung der Krankheit in ihren molekularen, genetischen, immunologischen und anderen, mit der Krankheit direkt verbundenen Merkmalen untersucht und gegebenenfalls für die Entwicklung neuer Behandlungsverfahren eingesetzt wird. Die Entnahme des Tumorgewebes erfolgt schmerzlos im Rahmen der für mein Kind notwendigen chirurgischen Tumorentfernung bzw. während der zur Diagnosestellung erforderlichen Probeentnahme aus dem Tumor. Falls bei der Tumorentfernung aus medizinisch chirurgischen Notwendigkeiten gesundes Gewebe mitentfernt werden muß, darf dieses als Vergleichsgewebe für die Tumoreigenschaften eingesetzt werden. Eine medizinisch nicht notwendige Erweiterung des chirurgischen Eingriffes erfolgt dazu nicht. Zugestimmt wird der Entnahme einer Blutprobe während der Narkose (je nach Alter 2-10 ml) als Vergleichsmaterial für die Eigenschaften des Tumors. Tumor, Vergleichsgewebe und Vergleichsblut werden zentral in einer Tumorbank der GPOH gelagert und kostenfrei und anonymisiert Wissenschaftlern, die in universitären Einrichtungen oder in Krankenhäusern tätig und in GPOH-Studien kooperativ eingebunden sind, für die obengenannten krankheitsbezogenen Untersuchungen zur Verfügung gestellt.“

Auf diese Weise sollen die Diagnosestellung sicherer gemacht werden, das biologische Verständnis der Erkrankung verbessert und neue therapeutische Ansätze gefunden werden.“

Vorsitzender	Prof. Dr. G. Henze	Univ.-Kinderklinik, Charité CVK, Augustenburger Platz 1, 13353 Berlin, Tel. (030) 450-66032
GPOH - Sekretariat		Tel. (030) 450-66342, Fax (030) 450-66906 / email: gpoh@charite.de
1. Stellv. Vorsitzende	Priv.-Doz. Dr. Charlotte Niemeyer	Univ.-Kinderklinik, Mathildenstr. 1, 79106 Freiburg
2. Stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. A. Reiter	Univ.-Kinderklinik, Feulgenstr.12, 35385 Gießen
3. Stellv. Vorsitzender	Prof. Dr. H. Jürgens	Univ.-Kinderklinik, Albert-Schweitzer-Str. 33, 48129 Münster
Schatzmeister	Prof. Dr. F. Berthold	Univ.-Kinderklinik, Joseph-Stelzmann-Str. 9, 50924 Köln
Schriftführer	Dr. W. Dörfel, Berlin	Klinikum Berlin-Buch, II. Kinderklinik, Wiltbergstr. 50, 13122 Berlin
Geschäftsführung	Prof. Dr. Ursula Creutzig	Thea-Bähnisch-Weg 12, 30657 Hannover, Tel. (0511) 604 66 77, Fax (0511) 604 64 04
Vorstandsmitglieder		
	Prof. Dr. J. Boos, Münster - Prof. Dr. H. Gadner, Wien - Prof. Dr. D. Harms, Kiel - Prof. Dr. D. von Schweinitz, Basel	
	Prof. Dr. T. Klingebiel, Tübingen - Dr. K. Siegler, Frankfurt - Prof. Dr. K. Welte, Hannover - Prof. Dr. N. Willich, Münster	